

**GEMEINSAM
BILDUNGSLANDSCHAFTEN GESTALTEN -
PARTNER VERNETZEN - INKLUSION LEBEN**



MATERIAL ZUM WORKSHOP

[WS04]

***Sozialraumorientierung – Gemeinsam
Bildungslandschaften gestalten***

Dr. Peter Kühn
Stadt Dresden



**Hochschule
Zittau/Görlitz**
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Freistaat
SACHSEN

Kongress 2023

Dokumentation

Görlitz | 9. - 11. März 2023
bako.hszg.de/kongress

Nachfolgend finden Sie das seitens des Referenten bereitgestellte Material.

Hinweis

Sie finden dieses Dokument auf der Webseite der Kongressdokumentation

<https://bako.hszg.de/kongress>

Workshop Sozialraumorientierung

Gemeinsam Bildungslandschaften gestalten

Sozialraum

- **kommunikativer Raum**, in dem Sozialisation geschieht
- entsteht durch **geteiltes Verständnis** von Quartier, Heimat, Lebenswelt und durch Interaktion
- relationaler Raum, jedoch oft **Bezüge zu geografischen Räumen** und (städte)baulichen Gegebenheiten
- **Grenzen sind fluide**, oszillierend, unscharf
- **virtuelle Räume** können ebenfalls als (Teil-)Sozialräume wirken

Sozialraumorientierung

1. Ausgangspunkt sind der **Wille/die Interessen der leistungsberechtigten Menschen**
2. **Aktivierende Arbeit** hat grundsätzlich Vorrang vor **betreuender Tätigkeit**
3. **Augenmerk** mehr **auf die Stärken** als auf die Defizite der Adressat*innen
4. Aktivitäten sind immer **zielgruppen- und bereichsübergreifend** angelegt
5. **Vernetzung und Integration** der verschiedenen sozialen Dienste sind Grundlage für funktionierende Einzelhilfen

(Fehren/Hinte 2013: 17-18)

Sozialraumorientierung | Landeshauptstadt Dresden | Jugendamt | SG Jugendhilfeplanung | Dr. Peter Kühn | 10. März 2023 | Folie 4

Schule im Sozialraum

Schulen sind wesentliche Bestandteile öffentlicher Räume und ihre Bedeutung geht weit über den Unterricht hinaus. Schulen sind auch Treffpunkte von Cliquen und Orte des informellen Lernens. Der Ort Schule bestimmt dabei aufgrund seiner architektonischen und strukturellen Gegebenheiten, in welchem Umfang informelle Bildungs- und Aneignungsprozesse möglich sind.

(Deinet/Reultinger 2023: 39)

Sozialraumorientierung | Landeshauptstadt Dresden | Jugendamt | SG Jugendhilfeplanung | Dr. Peter Kühn | 10. März 2023 | Folie 5

Schulsozialarbeit und Sozialraum

Themen/Ergebnisse einer Planungskonferenz vom 5./6.12.2022 in Dresden

Ziel: Schulen/Schulsozialarbeit sind im Sozialraum vernetzt und kooperieren bedarfsgerecht im Sinne der Schüler*innen mit den Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe sowie des Gemeinwesens

- Sozialraumorientierung (SRO) der Schule/Schulsozialarbeit
- Binnenstruktur/Sozialteams
- Sozialraum entdecken
- Was kann Schulsozialarbeit bzgl. SRO leisten? Was nicht?
- Wie kann Schule in den Sozialraum wirken?

Sozialraumorientierung | Landeshauptstadt Dresden | Jugendamt | SG Jugendhilfeplanung | Dr. Peter Kühn | 10. März 2023 | Folie 6

Fragen für die Diskussion

- Haben Sie konkrete Beispiele für sozialräumliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe?
- Welchen Nutzen hat Schule, wenn sie sozialräumlich agiert?
- Welchen Nutzen haben Schüler*innen, wenn die Schule sozialräumlich agiert?
- Wie kann Schule in den Sozialraum eingebunden werden?
- Wie können Systemgrenzen (z. B. zwischen Schule und Jugendhilfe) überwunden oder umgangen werden?
- Welche (Jugend-)Hilfesysteme agieren an Schule und wie arbeiten diese koordiniert zusammen?

Sozialraumorientierung | Landeshauptstadt Dresden | Jugendamt | SG Jugendhilfeplanung | Dr. Peter Kühn | 10. März 2023 | Folie 7

Sozialraumorientierung in Dresden

Konzepte und Bedeutung für
Bildungsbiografien

© DDPIX



Dresden.
Dresdner

Landeshauptstadt Dresden
Jugendamt | SG Jugendhilfeplanung
Dr. Peter Kühn
10. März 2023

Historie des Sozialraumkonzeptes

- Modellprojekt „Integra“ (1998 bis 2003)
 - „Der Fall vor dem Fall“; regionalisierte Hilfen und trägerübergreifende Kommunikation und Kooperation
- Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses
 - EHS Dresden: „Rahmenkonzeption für die Weiterentwicklung der Dresdner Kinder- und Jugendhilfe nach den Prinzipien der Sozialraumorientierung“ (2017)
 - Definition und Ziele der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden nach den Prinzipien der Sozialraumorientierung (2021)
<https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/definition-und-ziele-der-weiterentwicklung.php>

Sozialraum

- **kommunikativer Raum**, in dem Sozialisation geschieht
- entsteht durch **geteiltes Verständnis** von Quartier, Heimat, Lebenswelt und durch Interaktion
- relationaler Raum, jedoch oft **Bezüge zu geografischen Räumen** und (städte)baulichen Gegebenheiten
- **Grenzen sind fluide**, oszillierend, unscharf

Sozialraumorientierung | Landeshauptstadt Dresden | Jugendamt | SG Jugendhilfeplanung | Dr. Peter Kühn | 10. März 2023 | Folie 3

Ziele der Weiterentwicklung

- Austausch und Vermittlung zwischen Leistungsfeldern
- Vermeidung von Doppelstrukturen („Versäulung“ aufheben)
- Ermöglichung flexibler Lösungen für spezielle Einzelbedarfe
- Vermeidung hochkomplexer Fallkonstellationen im Sozialraum durch rechtzeitige und passgenaue Intervention bzw. Prävention unter Nutzung aller in der Lebenswelt der Adressat*innen verfügbaren Ressourcen
- Stärkung bürgerschaftlichen Engagements und Verantwortungsbewusstsein im Sozialraum
- Überwindung von Anbieterkonkurrenz
- Sicherung des Wissens- und Erfahrungstransfers u. a. durch Bekanntmachung von Erfolgsmodellen

Sozialraumorientierung | Landeshauptstadt Dresden | Jugendamt | 10. März 2023 | Folie 5

Säulen der Sozialraumorientierung

- Ressourcenorientierung
- fallunspezifische Arbeiten
- flexible Organisation
- raumbezogene Steuerung
- Kooperation und Vernetzung

Sozialraumorientierung | Landeshauptstadt Dresden | Jugendamt | 10. März 2023 | Folie 6

Thesen:

1. Bildungseinrichtungen sind stets in ein sozialräumliches/lokales Netzwerk eingebunden – ob sie es wollen oder nicht. Sozialraum wirkt auf Schule und Schule in Sozialraum!
2. Es gibt für Schülerinnen und Schüler auch ein Leben vor und nach dem Unterricht. Ganzheitlichkeit heißt, beide Lebenswelten integrieren, ggf. als gemeinsame Aufgabe von Schule, Familie und Jugendhilfe.

Sozialraumorientierung | Landeshauptstadt Dresden | Jugendamt | 10. März 2023 | Folie 7

Thesen:

3. Nötig ist flexibles professionelles Agieren – auch über System- und Trägergrenzen hinweg: Beispiel Schulabsentismus (Schule, Schulverwaltung, Schulsozialarbeit, Streetwork/OKJA, ggf. HzE, ggf. Jugendgerichtshilfe)
4. Insbesondere Übergänge (von Kita zu Schule, Primarstufe zu Sekundarstufe, Schule-Beruf) sind „vulnerable Phasen“

Sozialraumorientierung | Landeshauptstadt Dresden | Jugendamt | 10. März 2023 | Folie 8



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sozialraumorientierung | Landeshauptstadt Dresden | Jugendamt | 10. März 2023 | Folie 9